

AUSSCHREIBUNG FÜR STUDENTISCHE HILFSKRÄFTE

Beschäftigungsstelle: LWF, Institut für Psychologie, Lehrstuhl für
Allg. Psych.: Aktive Wahrnehmung und Kognition

Beginn des Beschäftigungsverhältnisses: ~~01.01.2020~~ 01.01.2021

Beschäftigungszeitraum: 24... Monate

Arbeitszeit: 40 60 80 Stunden/Monat

Vergütung: 12,50 € pro Stunde

Kennziffer:

2113/19/20

Beginn und Ende der Bewerbungsfrist: 05.10. - 26.10.20
(2 Wochen bzw. in der vorlesungsfreien Zeit 3 Wochen)

Aufgabengebiet:

- Mitarbeit im Fachgebiet Allgemeine Psychologie: Aktive Wahrnehmung und Kognition
- Literaturrecherche und -beschaffung
- Vorbereitung und Mitwirkung bei Lehrveranstaltungen
- Erstellung von Lehrmaterialien
- Unterstützung bei der Evaluation der Lehre
- Beratung von Studierenden
- Durchführung von Tutorien auf dem Gebiet
im Umfang von durchschnittlich Lehrveranstaltungsstunden
- Mitwirkung an Experimenten (u.a. Blickbewegungen, EEG)

Anforderungen:

- Studium einer für das Aufgabengebiet einschlägigen Fachrichtung Psychologie
- Für die Durchführung von Tutorien ist der Nachweis des Erwerbs der Kompetenzen bzw. Qualifikationen (bspw. Modulabschlussprüfung) Voraussetzung, die im Rahmen des Tutoriums vermittelt werden sollen.
- Kenntnisse der gängigen Office-Programme
- ~~sehr~~ gute Deutsch- u. Englischkenntnisse für die Kommunikation im ind. Team
- vorausgesetzt wird
- erwünscht ist aber nicht erforderlich: Programmierkenntnisse (Matlab, R, Python, C)

Bewerbungen sind innerhalb der o. g. Frist unter Angabe der o. g. Kennziffer zu richten an die Humboldt-Universität zu Berlin, bitte die komplette Bewerbung per Email an
Herrn Prof. Martin Rolfs: martin.rolfs@hu-berlin.de

Es wird darum gebeten, in der Bewerbung Angaben zur sozialen Lage zu machen.
Zur Sicherung der Gleichstellung sind Bewerbungen qualifizierter Frauen besonders willkommen. Schwerbehinderte Bewerber/Innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.
Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.
Da keine Rücksendung von Unterlagen erfolgt, wird gebeten, auf die Herreichung von Bewerbungsmappen zu verzichten und ausschließlich Kopien vorzulegen.